

17. September 2008

Ankündigung: 2. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit vom 6. bis 12. Oktober

Psyche küsst Muse – künstlerisches Schaffen als Ausdruck psychischer Krisen

Die Verbindung von Kreativität und Schaffenskraft auf der einen Seite sowie menschlichen Krisen und psychischen Erkrankungen auf der anderen Seite ist vielseitig. Einen Eindruck hiervon können die Berliner und Berlinerinnen **vom 6. bis 12. Oktober im Rahmen der 2. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit** gewinnen. Die Aktionswoche steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von Kunst und Kultur und bietet mit über 130 Veranstaltungen ein informatives und unterhaltsames Programm rund um die Themen der seelischen Gesundheit.

Ob Vincent Van Gogh, Robert Schumann oder Sylvia Plath - viele bedeutende Künstler, Musiker und Schriftsteller waren im Laufe ihres Lebens von einer psychischen Erkrankung betroffen. Bei vielen zeitgenössischen Schauspielern und Musikern erfahren wir von psychischen Krisen und Drogenproblemen, die Auswirkungen auf ihre Kunst und ihr Schaffen haben. Tatsächlich haben kreativ tätige Menschen ein erhöhtes Risiko, im Laufe ihres Lebens psychisch zu erkranken. Studien zeigen, dass Suchterkrankungen bei Schauspielern oder Musikern überdurchschnittlich weit verbreitet sind. Affektive Störungen, wie Depressionen oder bipolare Erkrankungen, treten bei Schriftstellern und Künstlern häufiger auf als im Durchschnitt.

Gleichzeitig spielt der künstlerische Bereich auch in der Therapie und Rehabilitation von Patienten eine wichtige Rolle. Viele Betroffene werden vor dem Hintergrund einer psychischen Erkrankung künstlerisch tätig und finden im Malen oder Schreiben einen Weg, Ihre Erlebnisse auszudrücken. Weltberühmtes Zeugnis hiervon ist die in den 30er Jahren begonnene Kunstsammlung Prinzhorn mit Bildern von Menschen, die sich in psychiatrischer Behandlung befanden.

Die Berliner Woche der Seelischen Gesundheit im Zeichen von Kunst und Kultur zeigt verschiedene Aspekte der Verbindung von Kreativität und psychischen Erkrankungen. Ausstellungen mit Bildern von Betroffenen zeigen, welche Schaffenskraft aus einer psychischen Krise erwachsen kann. Konzerte bringen „die Seele zum Klingen“ und zeigen den Einfluss psychischer Krisen auf die Werke großer Meister. Werkstätten für Menschen mit psychischen Erkrankungen geben einen Einblick in ihr Kreativprogramm, Vorträge und Informationsveranstaltungen laden zur Diskussion über die Bedeutung des künstlerischen Schaffens für die seelische Gesundheit ein.

Das Programm zur Berliner Woche der Seelischen Gesundheit im Internet:

<http://aktionswoche.seelischegesundheit.net>